

TOPqw – Anbietermanagement

Mit der Kommunalisierung der Eingliederungshilfe zum 01.01.2007 hat die Ermittlung von individuellen und passgenauen Leistungen für Menschen mit Behinderung eine wesentliche Bedeutung für die zuständigen Sozialhilfeträger erhalten. Damit einher ging die flächendeckende Einführung und weitere Entwicklung der Hilfeplanung bei den Kreisen und kreisfreien Städten.

Um Menschen mit Behinderung notwendige, aber insbesondere passgenaue Maßnahmen anbieten zu können, sind nicht nur Kenntnisse der zur Verfügung stehenden Angebote der Leistungserbringer notwendig, sondern ist es wichtig, diese schnell und aktuell zu finden.

Die Kreise und kreisfreien Städte als kommunale Sozialhilfeträger haben daher auf eine Bereitstellung der Daten zur Darstellung eines Leistungsangebots zur umfassenden Beurteilung für passgenaue Hilfen durch die Leistungserbringer im aktuellen Landesrahmenvertrag für Schleswig-Holstein (§ 1 Nr. 5) hingewirkt und ein Verfahren entwickelt, die Daten zu erfassen, zu strukturieren und insbesondere für die Hilfeplanung nutzbar zu machen.

Im Rahmen eines speziell hierfür entwickelten Moduls der KOSOZ-Datenbank TOPQw können Informationen der Einrichtungen und Dienste der Eingliederungshilfe über Inhalte/Angebote und viele wichtige Strukturdaten, z.B. Zimmerstrukturen, Lage, ÖPNV-Anbindung usw., vorgehalten werden.

An der Entwicklung unserer Datenbank sind viele Fachleute aus dem Leistungsgeschehen der Eingliederungshilfe beteiligt worden, so auch Mitarbeiter/innen der Sozialhilfeträger, der Einrichtungen, der Wohlfahrtsverbände und nicht zuletzt auch Mitarbeiter des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD).

Bei ersten Tests mit einigen Leistungserbringern zur Umsetzbarkeit wurden der gegenseitige Nutzen und die Praxistauglichkeit bestätigt, sodass zwischenzeitlich alle notwendigen Bedingungen geschaffen werden konnten, das Datenbank-Modul für eine umfassende Bearbeitung von Eingliederungshilfeleistungen einzusetzen.

Um das Ziel zu erreichen, geeignete Angebote schnell und mit wenig Aufwand finden zu können, ist nunmehr eine umfassende Datenerfassung wichtig und notwendig. Alle Einrichtungen und Dienste haben dabei die Möglichkeit, sich im Rahmen bestehender Leistungsvereinbarungen und Konzeptionen ihr Leistungsprofil darzustellen, um mit diesem Angebot auch passgenau gefunden zu werden.

Eine Vielzahl von Leistungserbringern hat bereits entsprechende Daten geliefert bzw. eine Datenbereitstellung vereinbart, sodass in absehbarer Zeit eine umfassende Darstellung des Leistungsangebots der Eingliederungshilfe in Schleswig-Holstein vorliegen wird.

Wenn Sie Träger einer Einrichtung oder eines Dienstes sein sollten, möchten wir auch Sie gewinnen, mit uns gemeinsam das Leistungsgeschehen in der Eingliederungshilfe umfassend darzustellen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie am Aufbau der Darstellung eines landesweiten Anbieterprofils mitwirken und Ihre Einrichtung in der Datenbank darstellen würden.

Interessierte Leistungsanbieter können sich

- die nachfolgend bezeichnete [Excel-Datei](#) herunterladen,
- die vorgesehen Felder ausfüllen und
- die so erstellte Datei an die E-Mail-Adresse profile@ksoz.de senden.

Eine Anleitung zum Eingeben der Daten finden Sie in der Excel-Datei selbst.

Ihre Angaben sollten den aktuellen Gegebenheiten entsprechen. Aktualisierungen sind unter Beachtung der bestehenden Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen in der Datenbank jederzeit möglich.

Ihre der Konzeption und der Leistungsvereinbarung entsprechenden Daten stehen nach Zusendung der Datei an uns, allen Mitarbeitern/innen der kommunalen Sozialhilfeträger in Schleswig-Holstein und den betroffenen Menschen mit Behinderungen im Rahmen der Hilfeplanung zur Verfügung.

Strukturen und Inhalte der Datenbank wurden unter Einbeziehung des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD) entwickelt. Der eingesetzten Software der [Firma Ergotop](#) ist das Gütesiegel des ULD zum 01. Sept. 2008 verliehen worden.

Ihnen entstehen durch eine Darstellung Ihrer Leistungsprofile insbesondere folgende Vorteile:

- Sie stellen denkbaren Nutzerinnen und Nutzern Ihrer Einrichtungen und Dienste umfassende Informationen zu Ihrem Leistungsangebot zur Verfügung
- Sowohl Menschen mit Behinderung als auch die verantwortlichen Hilfeplaner können schneller und besser passgenaue Maßnahmen finden
- Hilfeplaner/innen der Kommunen erhalten einen umfassenden Überblick über alle angebotenen Maßnahmen. Eine Leistungsgewährung ist nicht mehr abhängig von den mehr oder weniger zufälligen Erfahrungen der zuständigen Sachbearbeiter/innen.
- Sie können Ihr individuelles Angebotsprofil aktuell darstellen
- Sollten Leistungsangebote im Sozialraum nicht vorhanden sein, könnten notwendige Leistungen im Dialog in der Region identifiziert und geschaffen werden
- Konzeptionen sowie Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen müssen nicht stets erneut an alle Sozialhilfeträger übersandt werden, sondern liegen in aktueller Fassung stets vor. Dieses spart allen Beteiligten Kosten und Mühen

Die im Zuge des Aufbaues einer umfassenden Anbietermanagements erhobenen Daten sollen in einem zweiten Entwicklungsschritt auch über das Internet der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, sodass sich dann ein landesweiter Überblick über das vorhandene Leistungsangebot ergeben wird.

Sollten Sie Fragen zur bestehenden Datenbank allgemein oder zum Ausfüllen der Erfassungsblätter stellen wollen, nehmen Sie bitte unter der E-Mail-Adresse profile@ksoz.de Kontakt zu uns auf. Wir sind auch an einer Optimierung der Darstellung von Anbieter-/Einrichtungprofilen interessiert. Falls Sie Ergänzungs- oder Änderungsvorschläge zur Erfassung der Daten haben sollten, wären wir für eine Mitteilung dankbar.

Möchten Sie unsere Datenbank kennenlernen? Dann folgen Sie bitte diesem [Link](#).

Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen, gemeinsam mit Ihnen im Interesse der Menschen mit Behinderung eine umfassende Übersicht über Leistungen der Eingliederungshilfe in Schleswig-Holstein entwickeln zu können.

Hierfür gilt Ihnen unser Dank.